

# Offene Turnhallen

## Um was geht es?

Jugendliche haben einen natürlichen Bewegungsdrang und treffen sich in ihrer Freizeit gerne im lockeren und ungezwungenen Rahmen. Institutionalisierte Sportangebote in Sportvereinen und der Schule nehmen manche Jugendlichen als zu starr und verpflichtend wahr. Solche jungen Menschen können über offene Sportangebote erreicht und begeistert werden, wie die positiven Erfahrungen vieler Gemeinden zeigen.

Eine Turnhalle steht dabei Jugendlichen einer Gemeinde (oder Region) zu bestimmten Zeiten offen. Dadurch wird Jugendlichen ein sportlicher, gut erreichbarer und kostenloser Freiraum geboten. Nebst sportlichen Aktivitäten ihrer Wahl soll die offene Turnhalle jedoch auch ein Ort sein um Musik zu hören, schwatzen und zuzuschauen. Ein Ort, an dem sich Jugendliche, ohne Alkohol und Drogen konsumieren zu dürfen, austoben können. Damit so viele Jugendliche wie möglich erreicht werden, sollen die Angebote niederschwellig und mit geringem Aufwand realisiert werden können.

Das Gesundheitsamt Graubünden und die Fachstelle jugend.gr des Dachverbands Jugendarbeit Graubünden möchten Jugendarbeitsstellen, Gemeinden und weitere Organisationen darin bestärken, solche Angebote temporär oder dauerhaft in ihrer Gemeinde einzurichten.

Zu diesem Zweck unterstützen die beiden Fachstellen lokale Trägerschaften beratend und mit finanziellen Beiträgen im Aufbau und Betrieb von offenen Sportangeboten für Jugendliche.



## Ein Freizeitangebot für Jugendliche

## Interessiert? Wie geht es weiter?

1. Mit interessierten Trägerschaften (Jugendarbeitsstellen, Gemeinden oder andere) wird ein erstes Gespräch geführt. Ziel dieses Gesprächs ist, das Vorgehen vor Ort festzulegen und ein kurzes lokales Konzept zu erstellen (Raumfrage, Beteiligte, Daten, Finanzen, Regeln).
2. Die lokale Trägerschaft kümmert sich dann um die Reservation der Turnhalle, die Akquirierung von Betreuungspersonen und um die Werbung bei den Jugendlichen.
3. Vor dem ersten Termin findet ein zweites Gespräch mit allen Betreuungspersonen statt. Dabei werden die Betreuungspersonen mit den Kernbotschaften und Grundsätzen für diese offenen Sportangebote vertraut gemacht. Ebenso werden die Regeln für die Durchführung der Veranstaltungen abgemacht.
4. Die Veranstaltungen finden in einem regelmässigen Abstand (z.B. alle vierzehn Tage oder einmal im Monat) mindestens vier Mal statt. Während dieser Zeit stehen das Gesundheitsamt und die Fachstelle jugend.gr für weitere Beratung nach Bedarf zur Verfügung.
5. Nach dem vereinbarten Zyklus findet ein Auswertungsgespräch statt. Dabei wird auch über die Weiterführung und/oder Wiederholung des Angebotes gesprochen.

## Unterstützung

Im Sinne der Gesundheitsförderung und Prävention bietet das Gesundheitsamt und die Fachstelle jugend.gr fachliche und finanzielle Unterstützung (50% der Kosten dieser Angebote bis zu einer Höhe von maximal CHF 500.- pro Gemeinde/Jahr werden übernommen, exkl. Kosten von Festangestellten wie JugendarbeiterInnen).

## Weitere Informationen

### Fachstelle jugend.gr

**David Pfulg**

Telefon: 081 353 33 34

Email: [info@jugend.gr](mailto:info@jugend.gr)

Homepage: [www.jugend.gr](http://www.jugend.gr)

Ein gemeinsames Projekt von:



Gesundheitsamt Graubünden  
Uffizi da sanadad dal Grischun  
Ufficio dell'igiene pubblica dei Grigioni